

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

34 (10.2.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-544335](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-544335)

Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2,00 Reichsmark drei Quarta, für Halbjahr sechs Reichsmark drei Quarta, für ein Jahr elf Reichsmark drei Quarta. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter, Zeitungsvertriebsstellen und die Redaktion an. Die Redaktion ist in Oldenburg, Markt 22, zu erreichen.

Belegexemplare: mm-Zeile od. deren Raum für 10 Pf. Familienabg. 8 Pf., für Einzelabg. 5 Pf. Anzeigen: mm-Zeile 20 Pf., Familienabg. 15 Pf., Einzelabg. 10 Pf. Die Anzeigen werden nicht zurückgenommen. Die Anzeigen werden nicht zurückgenommen. Die Anzeigen werden nicht zurückgenommen.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 70, Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Donnerstag, 10. Februar 1927 * Nr. 34

Redaktion: Peterstraße Nr. 70, Fernsprecher Nr. 58

Das Wort hat Dr. Wirth!

Ein Mann und ein Charakter spricht zum deutschen Volk!

In dem morgigen Freitag erscheinend den Charakter der Deutschen Republik! Schreibt Dr. Wirth über seine Haltung bei der Wahlprüfung über das Vertrauen: Das Wort hat Dr. Wirth, ein Mann und ein Charakter, der sich nicht nur in den 13 politischen Jahren, die ich hinter mir haben, immer zu dem gehen habe, was ich nach reiflicher Überlegung tat. Nicht etwa deshalb, weil Herr Herat und Herr v. Kuehnlitz dies oder jenes getan haben oder weil Herr v. Kuehnlitz ein einseitiges, nicht zu rechtfertigende Haltung einnehmen hat, ich habe diese Regierung ab, sondern weil es für mich als Republikaner unmöglich ist, dieser Regierung mein Vertrauen zu geben und durch mein Stimmrecht die Republikaner Verantwortung zu übernehmen. Es ist eine unermessliche und tiefe Spalte, wenn ein Vertrauensblatt meint, daß es ein Unheil ist, nicht nur für das Zentrum, sondern auch für das deutsche Volk, daß ein Mann von dem unheimlichen Format und dem rücksichtslosen Charakter eines Dr. Wirth, der auch noch ein Mann von rechts Ströme kommen, die dem deutschen Volk zuhören gemacht werden können. Wer in eine Verantwortlichkeit in

der letzten Zeit nachließ, weiß, daß ich mit kurzen Worten nach den Redaktionen mich wachend und bewußt umgesehen habe, die mittels Fuß, das Einseitigkeit zu verlassen, um dem Leben, dem Frieden, zu dem beizutragen, in dem Staat des Volkes, der deutschen Republik und weit darüber hinaus beachtet wurde. Sie war weder ein Unglück für die Zentrumspartei noch für Deutschland.

Was ist aber gekommen? Man repräsentiert eine Männer, die für die Republik eine Prostration sind. Mit Weun und Aber, mit Vorbehalten, mit Wiederholung alter Formeln greift man zur Macht. Man weicht sich immer dagegen, die Richtlinien, die im Zentrum ausgearbeitet worden sind, auch nur der Öffentlichkeit zu übergeben. Man ließ das Manuskript zur Seite, an dem ich mitgearbeitet habe.

Somit Dr. Wirth, Man sieht, ein Mann und ein Charakter spricht hier Wahrheiten aus. Was wiegt dagegen die jämmerliche „Diplomatie“ eines Marx! Weiterhin läßt der Zentrumspartei Koos erklären, daß er keinerlei Beziehungen gegen Dr. Wirth unternehmen würde.

So sieht Deutschlands neuer Innenminister aus!

Es wird immer bunter um den Herrn!

Herr von Kuehnlitz hat in der Reichstagsung vom 5. Februar den Vertrauensmann des Landarbeiterverbandes im Reich Königberg (Neumarkt), den Genossen Sasse, als ungläubig beginnend, daß die Beschlüsse der Reichstagsabordneten Genossen Königberg sei. Es ist nicht ehrenhaft, wenn ein Reichsminister, um sich zu rechtfertigen, einen Arbeiter in der Reichstagsung als ungläubig bezeichnet, der ihm im Reichstag nicht sofort entgegenkam.

Herr Reichsminister von Kuehnlitz! Sie haben die Stirn gehabt, mich in der Reichstagsung vom Sonntag, 6. Februar 1927, als ungläubig zu bezeichnen. Sie haben behauptet, daß ich der Reichstagsabordneten Genossen Königberg sei. Es ist nicht ehrenhaft, wenn ein Reichsminister, um sich zu rechtfertigen, einen Arbeiter in der Reichstagsung als ungläubig bezeichnet, der ihm im Reichstag nicht sofort entgegenkam. Sie haben zu dieser Behauptung keinen Anlaß, als daß ich Sozialdemokrat bin. Sie kennen mich sehr genau. Ich bin Ihnen in den Wahlkämpfen der letzten Jahre im Reich oft als Disziplinardemokrat entgegengetreten. In Ihren Behauptungen: Ich habe mich mit dem Reichstagsabordneten Genossen Königberg über die Tätigkeit des früheren Landrats Kuehnlitz in der Zeit des Kampfes niemals unterhalten, weder mündlich noch schriftlich. Sie können nicht behaupten, daß Sie mich in einem Einzelgespräch, der wegen Währungs und Landveränderungen im Jahre 1926 gewesen sei, gekannt habe, ein gutes Gedenkbuch unter sich zu stellen müßten. Wenn Sie trotzdem Ihre Behauptung der Unaufrichtigkeit aufrechterhalten, so weiß ich Sie auf das Entschiedenste zurück. Auch ein Minister hat nicht das Recht, einen Arbeiter ohne jeden Grund die Ehre abzunehmen, indem er ihn der Unaufrichtigkeit beschuldigt. Ich erinnere Sie daran, daß Sie während des Kampfes auch die Goldene Brücke durch Weizen und seitliche willige Studenten bewachen ließen, daß Sie der Währungsreform des Reiches, d. h. C. befohlen haben, in der Reichstagsung Ihres Wirtes nachzuweisen zu können, wenn Sie regierungstreue Arbeiter von Neuenhagen-Neumarkt.

Ich erinnere Sie weiter daran, daß Sie dem Oberlandjäger Kollmann und dem Hilfslandjäger Ludwig befohlen haben, bei den Landarbeitern in Neuenhagen von Haus zu Haus zu gehen und nachzuforschen, ob sie von dem Arbeiter Sasse zum Generalstreik aufgefordert worden seien. Sie wollten mich sofort in Haft nehmen lassen, falls die Weanten eine bejahende Antwort erhielten. Und Sie, Herr von Kuehnlitz, ich republikanischer Reichsminister, habe die Sie, mich als ungläubig bezeichnet, um sich zu rechtfertigen gegenüber den gerechten Anklagen, die gegen Sie erhoben worden sind!

8. Februar 1927. Karl Sasse, Neuenhagen-Neumarkt.

(Berlin, 10. Februar, Radiodienst.) In den Tagen gegen den republikanischen Reichsminister v. Kuehnlitz heißt heute auch der Tag der deutsche Denkmäler mit einer Erklärung in, deren wesentliche Sätze lauten: Wir erwarten von einem Reichsminister, daß er die Parteibürgerlichen Rechte seiner Kollegen wahr. Wir protestieren daher gegen von Kuehnlitz als Reichsminister, weil er offenbar der Ansicht ist, daß politisch Andersdenkende mit Mitteln gesellschaftlicher Verfolgung erziehen werden müssen.

In dem Fall v. Kuehnlitz läßt sich der „Reformer“ aus „Aktivität“ melden, daß am 15. März 1926 an sämtliche Vorstände der deutschen Reichs- und auch an Herrn v. Kuehnlitz ein Telegramm geschickt wurde, daß auf die durch den Reichstag beschlossene Lage Bezug nahm und in dem die Landarbeit aufzufordern wurde, dem neuen Regime Gehorsam zu leisten. Das Wort ist schlagend heraus, daß der letzte Reichsminister v. Kuehnlitz im Jahre 1926 über die tatsächliche Aktion informiert war und sich bemüht auf die Seite Kapps gestellt habe.

Im „Norm“ ist zu lesen: „Zur Gründung neuer Mittelungen über Herrn v. Kuehnlitz als Reichsminister der Klassen führen wir hinzu, daß Herr v. Kuehnlitz eine der Hauptaufgaben der Demokratie die auf dem Wege von Hohenzollern einquartiert waren, persönlich geleitet hat.“

Rußland spielt Polen gegen England aus.

Und zwar soll Polen Waren nach China liefern. (Warschau, 10. Februar, Radiodienst.) Die sächsische Zolltarifhandelsdelegation hat eine Anzahl polnischer Zertifikatfabrikanten den Vorschlag gemacht, Waren nach China zu liefern, die unter normalen Umständen die englische Zolltarifhandelsdelegation nach China brachte. Da das durch England wegen des gegen die verhängten Bonifos nicht möglich ist, will die sächsische Zolltarifhandelsdelegation den polnischen Fabrikanten die Geschäftseröffnung vermitteln. Angeblich ist eine Reihe polnischer Fabrikanten bei sofortiger Zahlung zu Lieferungen bereit.

ob die sächsischen Waren die nächste Völkerbundslösung beschleunigen sollen. Im Gegensatz zu allen Erwartungen wurde am Mittwoch nachmittag in London bekannt, daß die Regierung zwei weitere in Indien stationierte Regimenter nach Shanghai entsandt hat.

Was Kom wird gemeldet: Der Kreuzer „San Georgia“ wird Ende dieses Monats nach China in See gehen. Nach der regulären Mannschaft wird der Kreuzer ein von einer Abteilung sächsischer Militär vertriehtes Landungsboot Marine-Infanterie an Bord nehmen.

Wie stehen die Dinge in Portugal? (Eigenmeldung aus Paris.) Die Telegraphen- und Telefonverbindungen mit Portugal ist nach wie vor unterbrochen. Auch die Eisenbahnen streiken weiter, so daß der gesamte Verkehr völlig schief liegt. Es ist deshalb kein Wunder, wenn über die Zustände die in der letzten Zeit in Portugal eintraten. Eine Radiofahrt, die am 24. Februar wieder im Auftrag der Regierung ist, berührt insofern merkwürdig, als die meisten Stellen selbst darüber hinaus eine entsprechende Nachricht nicht verbreitet haben. Dennoch ist es nicht unmöglich.

Im Übrigen sollen sich in Oporto während der Reichstagsung durch die Regierungsgruppen (radikale) Gruppen abgepielt haben. Teile und Bewegungen sollen in Hunderten die Straßen bedecken. Es geht u. a. das Gerücht, daß Oporto auch von Flugzeugen mit Bomben beworfen wird, wobei angeblich zahlreiche Gebäude, darunter auch das Theater, zerstört wurden. Ueber die Lage in Lissabon verlautet nichts Bestimmtes.

Aus Kemals Reich

von Hermann Wendel.

Mit einer finsternen Entschlossenheit, die nicht nur für orientalische Verhältnisse erstaunlich ist, hat Kemal Pascha in seinem Reich alles ausgerottet, was an die alte Türkei auch nur von fern erinnert. Niemals galt es für möglich, daß die religiösen Grundlagen, die das öffentliche Leben jedes islamitischen Volkes hat, so über Nacht zerstört werden könnten, wie es in Ankara geschah; altverwöhnte Einrichtungen, Sultanat, Kalifat, Schariat — gleich Papierentwürfen verhandelt sie in dem rufenden Strudel entschlossener Reformerrandens. Darüber hinaus hat auch niemals zuvor, weder im Morgenland noch im Abendland, ein Despot so selbstherrlich und rücksichtslos in das Privatleben seiner Untertanen eingegriffen wie der „Ghazi“. Den Männern hat er den Bes von Stoff geflochten und sie Fußball spielen geheißen, den Frauen den Schleier vom Gesicht gerissen und sie zum Fortritt und Tanzen gezwungen; ja, in einem Lande, in dem die Schönheit des zarteren Geschlechts nach dem Gemüht geküßt zu werden pflegt, hat er sich vermaßen, die schlafende Kinde des Weltens durchzugehen, und selbst den Deckel vom Stofflopf hebt er, da die überlieferen alttürkischen Gerichte den Zweifelsort von Boris und London weichen lassen — also beißt es der Wille des Ghaziers. Durch den Nachspruch eines einzelnen scheint in wenigen Jahren die Türkei zu verandert, daß es fast wie ein Nummernschon anmutet. Durch den Nachspruch eines einzelnen — Abfuhr ihr Herren Marzisten! Hier befindet sich endlich einmal Trefftisches Sak, daß Männer die Geschichte machen — wird endlich einmal an einem durchschlagenden Beispiel der historische Materialismus aufgedeckt!

Aber gemach! Wenn Kemal's Reformen einen Leitgedanken hatten, so den, die wirtschaftliche und politische Unabhängigkeit des Landes zu sichern, da in die ureigensten Angelegenheiten der Sultans-türkei immer wieder die Mächte Rufe und Hinauf geküßt hatten. So mußte auch auf ökonomischem Felde der Abbau des Alten durch Aufbau des Neuen glückselig ergänzt werden. In der Tat soll das Kabinett Ismet Pascha ein ausgedehntes wirtschaftliches Programm in der Tasche haben, das sich auf den Bau von Bahnen, Straßen und Gassen, auf die Gründung einer Freizone im Hafen von Konstantinopel und auf die Errichtung von Fabriken aller Art erstreckt, und wirklich ist längst je eine Jaderfabrik in dem strahlenden Alpollu und dem anatolischen Wlshaf entstanden, aber nicht durch private Initiative, sondern wie im Abendland des Merkantilismus als Staatsgründung auf Kosten der Steuerzahler. Kein Wunder, daß solche Wirtschaftspolitik das Budget, das getrennt rund 100, heute fast 200 Millionen türkische Pfund, von Jahr zu Jahr anschwellen läßt und neue Einnahmequellen dringend nötig macht. Aber selbst die erschlossenen verdienen angemessen, denn trotz aller Reformzweckes und aller Potemtschen Dörfer wird die Türkei von einer schweren Wirtschaftskrise geschüttelt, die nicht zuletzt der aus „völkischen“ Gründen erfolgten Vertreibung der gewerbetreibenden Griechen und Armenier zu danken ist. Die Zahlungsbilanz des Außenhandels vor 1924 mit 34,8, 1925 mit 51,1 Millionen Pfund positiv, und 1926 soll das Ergebnis noch miserabler sein. Der Hafen von Konstantinopel liegt verödet, das einst so lebendige Smyrna ist tot und die volkswirtschaftlich anatolische Küstentfischung ist seit dem Auszug der Griechen eingestürzt. Trotz der Gründung von rein türkischen Banken, wie der Banque d'Affaires und der Industrie- und Rentenbank, ist auch das Geld im Lande so knapp, daß der Bankins 15 Prozent beträgt und der Kongreß der Handelsbankern in Konstantinopel vor kurzem das Schloß vom Wunde nahm und die Notwendigkeit unterstrich, zur Behebung der Wirtschaft fremdes Kapital heranzuziehen.

Fremdes Kapital — für die kemalgläubigen Türken hat der Begriff ungefähr den Beigehamod wie für die deutschen „Wölfschen“ das jüdische Kapital, aber da Ruß mit Ruß multibiligiert Ruß ergibt, ist trotz aller kraftstofflichen Redensarten, daß die Türkei aus sich heraus alles schaffen werde, die Finanzhilfe des Auslandes unvermeidlich. In der Flugzeugfabrik zu Colara bedarf deutsche Werk, in der Streichholzfabrik zu Sinope belgische Franken Junge, und das Alkoholmonopol, dessen Erträge die „Ghazi“ sehr im Widerspruch zu dem Regime des Anoran höchstpersönlich steigern bilft, ist ganz in der Hand eines polnischen Sandfafs. Aber wenn auf der Lausanne Konferenz die türkischen Unterhändler sich nach aus Lebensfristen dagegen gesträubt hatten, Eisenbahnverpflichtungen des alten Regimes anzuerkennen, so sieht man sich jetzt wohl oder wider gezwungen, die neuen Strecken mit fremdem Kapital zu bauen. Die Linien Angora—Gerefsa und Colara—Erinhan, die bisher nur als Plan bestanden, und das letzte Stück der Verbindung Samun—Sinop übernimmt eine schwedische Finanzgruppe und eine belgische Kapitalisten-

Was ist's mit Ben Hur?

In diesen Tagen wird bekanntlich der Film in den Kinos gezeig... Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging...

lassen und verfährt, daß er, als „der unbekannte Jude“ die Farben übermies verteidigen werde... Am nächsten Tage zwingt Ben Hur seinen ehemaligen römischen Freund Messala, eine Wette um den Betrag einzugehen...

Im Laufe der Jahre gehen dahin, in den Mauern von Jerusalem herrschen die römischen Legionen mit Brutalität und Hochmut... Ein neuer römischer Professor nicht in Jerusalem ein...

Unterdessen verfährt in Jerusalem ein weißer Mann aus Ägypten, Vorkämpfer, daß der Messias, der im Jahr 1000 geboren wurde... In diesen Tagen wird antrittlich des Amtsantritts von Pontius Pilatus eine Amnestie erlassen...

Ein Teil der römischen Kriegsgelüste freut das Königtum der Welt... Am Morgen der Sechsfacht hat Ben Hur Gelegenheit, dem Admiral das Leben zu retten...

Als Jesus durch die außerordentliche Volkswoge am Kolosseum hereintritt, tritt Ben Hur an ihn heran und vertritt ihm seine Befreiung mit Hilfe von zwei bereits herannahenden Legionen... Am Tage nach der Kreuzigung Christi steht Ben Hur auf den Armen seines Hauses...

Der arabische Scheich Aberim, ein positionierter Pferdebesitzer und Rennschaffner, verliert am Vorabend eines großen Rennens seinen Wagenlenker... Der arabische Scheich Aberim, ein positionierter Pferdebesitzer...

150 000 Personen arbeiteten am Ben Hur mit 100 000 allein am Wagnereinsatz in Antiochia... 100 000 Meter Regattastrecke wurden hergestellt, 4000 Meter liefst der englische Film...

Wenn nach des Tages Mäh' und Lusten. Da aufsteht von Deinem Futterkasten... Ein Fein-Ebert-Roman von Emil Reiden.

Der Deubel ist los! Der Deubel ist frei! Großmutter's Bande riß er entzwei!

Jadestädtische Umschau.

Hüttingen, 10. Februar

Philosoph als Sozialpädagoge. Aus Vorkursus... Der erste, dadurch war es möglich, daß die Kinder... Am Sonntag mittag werden annähernd 300 Mitglieder der Volkshöhe zur Oper...

Von der freien Volkshöhe. Am Montag und am Mittwoch wird die freie Volkshöhe ihren Mitgliedern drei... Die Teilnehmer zu dieser Oper sind in der Buchhandlung...

Reiseausflug für sozialistische Bildungsarbeit hat auch in diesem Jahre für den Sommer eine Reihe interessanter Reisen ins Ausland und zum Besuch schöner Teile des Inlandes... 100 000 Meter Regattastrecke wurden hergestellt...

Advertisement for 'Der Deubel ist los!' featuring a cartoon illustration of a man and a woman, with text: 'Wenn nach des Tages Mäh' und Lusten. Da aufsteht von Deinem Futterkasten...' and 'Der Deubel ist los! Der Deubel ist frei! Großmutter's Bande riß er entzwei!'.

Eines Menschen Weg.

Ein Fein-Ebert-Roman von Emil Reiden. 84. Fortsetzung. Nachdruck verboten. Wir wollen uns doch nicht einperlen lassen, sagt Friedrich...

gen. Aus den Reichstagswahlen Juli 1920 gingen die Demokraten so geschwächt hervor, daß die Koalition nicht mehr... Die Parteigenossen würden es nicht verstehen, wenn ihm zur Antwort, die Deutsche Volkspartei hat uns als...

abermals zustande zu bringen. Ihm fiel ein Stein vom Herzen. Denn nur mit Hilfe der Sozialdemokratie glaubte er die rechte Außenpolitik treiben zu können... Die Parteigenossen würden es nicht verstehen, wenn ihm zur Antwort, die Deutsche Volkspartei hat uns als...

Unterdessen fuhr Ebert zusammen mit Hermann Müller im Koffwagen nach Dresden. An der sächsischen Grenze bei Liebenwerda war der Schlagbaum niedergerissen... Der Offizier hat ihn nicht abgemortet. Er ist still davongegangen.

Wir müssen fähenden Einfluß haben, wenn wir etwas erreichen wollen, wird ihm antwortgegeben. Ihr könnt nur isoliert Einfluß ausüben, als ihr Stimmen hinter euch habt. Wir bilden ja eine parlamentarische Regierung... Die Parteigenossen würden es nicht verstehen, wenn ihm zur Antwort, die Deutsche Volkspartei hat uns als...

Es war ihm klar, daß er mit dieser Politik, die so für den ersten werden nicht immer durchführbar war, nicht weiterkommen konnte... Die Parteigenossen würden es nicht verstehen, wenn ihm zur Antwort, die Deutsche Volkspartei hat uns als...

Wenn Ebert gedacht hätte, in der Folge etwas ruhiger leben zu können, so wurde ihm neue Enttäuschung teil. Ruhe gab es in jenen Jahren für den Präsidenten der deutschen Republik...

Sanktionen wurden verhängt. Die wichtigsten Rathhöfen legten. Ein Ultimatum ward gestellt, doch innerhalb von sechs Tagen beantwortet werden mußte... Die Parteigenossen würden es nicht verstehen, wenn ihm zur Antwort, die Deutsche Volkspartei hat uns als...

Die Parteigenossen würden es nicht verstehen, wenn ihm zur Antwort, die Deutsche Volkspartei hat uns als... Die Parteigenossen würden es nicht verstehen, wenn ihm zur Antwort, die Deutsche Volkspartei hat uns als...

N. Fahrhad abhanden gekommen. Am Montag abend gegen 6 Uhr ist ein Fahrhad, das ein Zehnjähriger vor dem Hauke...

Wer sind Hoffmanns rote Sänger? Es handelt sich hier bei um eine dreigliedrige Künstlergruppe aus Berlin, die ihren Namen nach dem ersten Künstler und Leiter, Erich Hoffmann...

Kirchenmusikwettbewerb. Die Chorwerke der Kirchenmusikvereine Wilmshaven und Wersen fordern die ersten Musikanten...

Wettervorhersage und Schiffsverkehr. Wetter für Freitag, den 11. Februar: Annehmende mittlere Winde, nach Regen...

Wilmshavener Tagebericht.

Handgreifliche Auseinandersetzungen. Die Aufsichtsrat E. und C. haben gestern vor dem Wilmshavener Schöffengericht...

Wesen Weisbildung zurteilt. Der Wauer R. aus Wilmshaven hat einen Anstellten bei der Ortskrankenkasse in Wilmshaven...

Die Polizeistunde der Wohnhausmischungen. Das Reichsmittelbauamt hat mit den Deutschen Reichsbahn-Aufsichtlinien für Auslastung...

Kindstahlbruch und Betrug. Ein Mann mehrfach vorbestrafter Arbeiter L. aus Wilmshaven wurde aus der Haft...

Verhandlung und Betrug. Der Angeklagte B. der für einen Zeitschriftenverleger geleitet wurde, war vor dem Schöffengericht in Wilmshaven angeklagt...

Die Reaktionen traten immer herberfordernder auf. In Bayern registrierte sie unter Herrn von Raht. Gegen das Reich...

Gesetz fiel unter Widerständen. Erdrager wird auf gemeinsame Weise erachtet, weil er den Kapitalismus nach dem Prinzip...

Ebert war nicht glücklich. Er wollte damals gerade in Dresden auf zur. Er litt schwer unter Anfeindungen des Volkseigenen...

Er wollte nicht anders sein. Selbst die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, das Organ der Volkspartei, hatte bei der Einführung...

Er wollte nicht anders sein. Selbst die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, das Organ der Volkspartei, hatte bei der Einführung...

Er wollte nicht anders sein. Selbst die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, das Organ der Volkspartei, hatte bei der Einführung...

Ein Jahr Krematorium der Stadt Wilmshaven.

Insgesamt 45 Einäscherungen im ersten Betriebsjahr. — Davon 14 Jabelöhler und ein Unvorsichtiger. — Das sind 10 Prozent der jabelöhlerischen Bestattungen. — 2380 organisierte Anhänger der jabelöhlerischen Bestattungen. — Jubiläum des Vereins für Feuerbestattung.

Am morgigen Freitag, dem 11. Februar, ist ein Jahr vergangen, seitdem das Krematorium der Stadt Wilmshaven eröffnet worden konnte. Nach jahrelangen Bemühungen...

Wie schon angedeutet, wurden im Wilmshavener Krematorium im Verlauf des verwichenen Jahres insgesamt 45 Personen einäschert. Der einzige Tote aus auswärtiger Gegend...

Ein Bild aus den Tätigkeitsberichten des Bremer Krematoriums — in dem übrigens zu Anfang des Jahres 1926 auch noch ein Jabelöhler einäschert wurde — zeigt nämlich, daß man sich dort schon in seiner näheren und weiteren Umgebung...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen. Großes Kassenfest. Am Sonntag, dem 12. Februar, begeht der Klub „Unterhaltung im Siebthaberhof“...

Dareil. Kom Waugererbund. Kollege Bebert vom Hauptvorstand in Hamburg hielt den Mitgliedern der hiesigen Waugererbund...

Dr. Oetker's Backpulver. Dr. Oetker's Backpulver ist ein solches, das sich bei der Verwendung durch das Gärungsprodukt...

Gegenüber der Feuerbestattung in Deutschland wie in der westlichen Welt aufzufassen ist. Wir haben im Hinblick auf die Überlegenheiten der jabelöhlerischen Feuerbestattungsgesellschaft...

Wenig Haushaltsgeld und doch backen! Dr. Oetker's Backpulver. Ein solches, das sich bei der Verwendung durch das Gärungsprodukt...

Nordwestdeutsche Rundschau.

Wittmund. Kloostlicher Wettkampf Ostfriesland - Jeverland. Der große Kloostlicher Wettkampf Ostfriesland - Jeverland findet nunmehr bestimmt, ob Frost oder Taumel über Sonnenstein oder Regen, am Sonntag, dem 12. Februar, vormittags 8.30 Uhr, bei Wittmund statt.

Delmenhorst. Betriebsunfall. Bei den kühnlichen Arbeit und Wollwännen gerieten zwei an der Schalltafel beschäftigte Arbeiter mit der Stromleitung in Berührung und erlitten schwere Verbrennungen am Körper und im Gesicht. Die Stromlieferung in der Stadt wurde durch diesen Vorfall auf fünf Minuten unterbrochen.

Rosenburg. Urnenfeld gefunden. Bei der Abtragung eines Sandberges in Westersch wurde ein ausgezeichnetes Urnenfeld entdeckt. Es konnten mehrere Urnen in gut erhaltenem Zustande geborgen werden. Aus welcher Zeit dieser Urnenfriedhof stammt, ist noch nicht festgestellt worden.

Zu dem Berliner Hallen-Schwimmfest.



Blochschütz

W. Blochschütz, "Volsdon"-Berlin, der am Sonntag im 100-Meter-Rüden-Schwimmen den Europameister Kröblich in sehr guter Zeit in Berlin schlagen konnte.

Geschäftliches.

Für das leibliche Wohlbefinden der ganzen Familie kauft sich die Hausfrau vornehmlich, und wenn es ihr oft nicht leicht wird, mit dem Gelde auszukommen, so wird doch jede Abwechslung im Küchenartikel freudig begrüßt werden. Ein Decker-Büdingung zum Beispiel wird stets allseitige Zustimmung finden, weil er nahrhaft, wohlschmeckend und sehr preiswert ist. Ein-Büdingung ist für 3 bis 6 Personen ausreichend, so daß leicht an anderer Stelle gepart werden kann.

Drei Zigeuner saßen einmal...

Eine romantische Entführungsgeschichte beschäftigte einen Schöffenrat des Landesgerichts II in Wien, vor dem sich die Zigeuner Sieghard, Peter und Josef Stoja aus Mählen bei Kieftel am See zu verantworten hatten. Die vom Staatsanwalt vertretene Anklage legte den drei Zigeunern das Verbrechen der Entführung, der Notzucht, der Erpressung und der gefährlichen Drohung zur Last. Die Entführer, die Zigeunerin Maria Kolompár, und deren Lebensgefährtin Johanna Lafatos hatten sich gleichseitig wegen fälschlicher Zeugenaussage und Beschuldigung zu verantworten. Die drei Zigeuner wurden von Dr. Alfred Kramer, die beiden anderen Angeklagten von Dr. Sternberg verteidigt. Hierzu wird aus Wien berichtet: Marie Kolompár ist in der Gesellschaft die interessanteste Erscheinung, mittelgroß, mit äppigen Formen. Unter dem weißen Kopftuch quillt das reiche schwarze Haar hervor. Sie trägt sich nach Zigeunerart sehr hübsch. Die vier Männer erschienen in lässlicher Tracht mit hohen Stiefeln. Ihr Verhalten gestaltete sich schwierig, denn sie sprachen mit lebhaften Gebärden durcheinander und der Besichtigende hatte Mühe, den Gang der Verhandlung aufrecht zu erhalten.

Die Entführungsgeschichte hat sich am 26. Juni, mittags, in der Umgebung von Schwabach nächst der Baumühle abgepielt. Dort weilte damals Marie Kolompár mit ihrem Lebensgefährten Johanna Lafatos. Nach einiger Zeit fand sich Peter Stoja mit seinen Söhnen Josef und Stephan ein. Der achtzehnjährige Stephan fand an der jungen Zigeunerin Gefallen und redete ihr bringen zu, den Lebensgefährten im Stich zu lassen und mit ihm eine Zigeunertruppe einzugehen. Als sie ihm weigerte, warfen ihn die drei Zigeuner auf die Matten und schleppten sie zu einem Wagen. Trotz ihres verzweifelten Widerstandes konnten die Männer die laut um Hilfe rufende Zigeunerin in den Wagen bringen. Gegen Johanna Lafatos, der die gewaltsame Entführung zu verhindern suchte, nahm besonders Josef Stoja Stellung und bedrohte ihn mit gefährlichem Messer.

Lafatos mußte der Uebermacht weichen. Die Zigeuner führten mit ihnen in einem Beute davon, hielten einige Tage und Nacht das Mädchen gefangen und zwangen es mit Gewalt, ihnen zu Willen zu sein. In der Nacht zum 29. Juni gelang ihr die Flucht. Stephan Stoja holte sie jedoch in Floridsdorf mit einem Karabiner ein und schleppte sie gemächlich zum Auto, um mit ihr davonzufahren. Auf ihre Bitterkeit eilten Johanna Lafatos und andere Zigeuner herbei und verhindeperten die abermächtige Entführung der Mädchen. In jenem Augenblick über das Mädchen des Todes drohte Stephan Stoja dem Mädchen und ihrem Bruder, ihnen die Hülle abzuschnneiden. Die Zigeuner wurden bald von Gendarmen verschleppt. Sie trennten jedes Verbrechen, schwenken doch Lafatos handte, der darüber ergrimmt war, daß Maria an dem jungen Josef Stoja Gefallen fand. Stephan Stoja konnte, auf die Zigeunerin weisend: "Sie lügt, meine Herren Richter, sie lügt, sie ist einunddreißig Jahre alt und gibt sich als vierundzwanzigjährige aus. Sie ist freiwillig zu uns gekommen." - Vorl. Und was sollen Sie zu den Aussagen des Lafatos? - August: Nichts ist wahr, alles Falschheit und Lafatos hat Josef auf den Nebenbuhler zu und viel mit rollenden Augen: "Du lügst, ich hab' ein Messer gehabt, weil ich keine Schmeißer habe haben lassen. Alles ist Lüge." Sehr bewegt schloß sie das Verhör mit der Marie Kolompár, die durch einen Dolmetscher vernommen wurde. Die Zigeunerin behauptete, die drei Männer hätten sie nach der Entführung verewiglicht.

Der Senat fand sämtliche Angeklagten schuldig und verurteilte den Peter Stoja zu achtzehn Monaten, den Josef Stoja zu fünfzehn Monaten, den Stephan Stoja zu zwölf Monaten schweren Kerkers, die Marie Kolompár und den Johanna Lafatos zu je einem Monat einmonatigen Kerkers. Die Männer erklärten, es sei unerschwinglich zu sein und die Strafe nicht annehmen zu können.

Humor und Satire.

Wir entnehmen "Lachen links":
Ein Unbesugter öffnete die Tür.
„Kaus," brüllte man, „hier wird verhandelt!"
„Schuldigung - was wird denn verhandelt?"
„Ministerposten."
Der Unbesugte stieß. Mit Recht.

Der vielgewandte Marx eilte mit seiner Ministerliste durch das Palais des Reichspräsidenten, verbehderte sich in einen Treppenhäuser und stolperte.
„Wenigstens ein gutes Omen!" murmelte er, erleichtert aufatmend, „diese Regierung wird nicht geführt - sie fällt von alleine."

Es ist zum Tiefmüdigwerden! J. B. hat's auch meinen Freund Emil gepast.
„August," sagte er, „wie kann man wohl die Anzahl der politischen und lokalen Verprechungen dieser Regierung zusammenrechnen?"
Durch Sprachverwirrung, erklärte August.
August hat nämlich häufig recht.

In der Quarta paukt man die Begriffe „wörtlich" und „bildlich".
„Wenn ich, politisch auf," sagt der Lehrer, „wenn ich von einer Gegenstand, einer Stadt, einer Kirche, einer Organisation um, sage, „sie zerfällt in mehrere Teile" - ist das wörtlich oder bildlich zu verstehen? Morich?"

Morichsen wiegt den Kopf.
„Ja - wir wollen offen sein Herr Lehrer: Sprechen Sie von der Regierung oder nicht?"

Briefkasten.

Reichsbanner 5. Wegen der sich daraus ergebenden Belästigungen können wir darauf nicht eingehen. Sie müssen uns die Angaben schon zu den betreffenden Terminen schriftlich zu senden.

Rüftinuer Parteinahelegenheiten.

- A. St. u. M. Freitag, den 11. Februar, abends 8 Uhr, Fraktionsübung im Parteilektorial.
- Dittreit Wilhelmshoven, Freitag, den 11. Februar, abends 8 Uhr, im Werkspiechause (kleines Beamtenszimmer): Diskussionsversammlung. Tagesordnung: 1. Kommunisten; 2. Fortschritt; 3. Parteinahelegenheiten; 4. Verchiedenes. Zahlreiche Besuch wird erwartet.
- Arbeiterwohlthätigkeit. Heute abend 8 Uhr: Zusammenkunft des Komitees zur Generalfestversammlung. - Freitag abend 8 Uhr: Arbeitsabend.
- Sozialistische Arbeiterjugend. Donnerstag abend: Bücherausgabe. - Freitag: Spiel und Tanz in der Turnhalle. - Sonnabend abend 7.30 Uhr: Fortsetzung der Funktionübung vom Dienstag. - Sonntag abend: Tisch- und Brettspiele.

Verantwortlich für Politik, Revisionen, allgemeinen Teil und Provinzialteil: Josef Kliche, Rültingen; für den Prolet Teil: Joh. Uder, Prof. Trud. Boul. Haag u. Co. Rültingen.

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Bürgerverein Meyershof.
Sonntag, den 13. Februar 1917:
in Wubelmanns Wohnhaufe:
Aufführung mit nachfolgendem Ball
Zur Aufführung gelangt:
1. Der tolle Waz. 2. Die leerdindigen Brüder.
Anfang 7 Uhr.
Es laden freundlichst ein
Das Komitee. O. Wubelmann.

Große öffenl. Filmvorführung und Lichtbilder-Vorron
(Referat von Dr. Dr. v. Döner) vom Zigeuner-Verduldungsband
Brater, W. am Sonntag, dem 12. Februar, nachmittags 3 Uhr, im Saale des Herrn Neuhaus in Rodentfischen.
Interessenten der Sache sind herzlich eingeladen. - Zur Befugnis der Einheiten werden 50 Pf. nur Eintritt erhoben. Der Vorstand.

Wohnung
von Rültingen gegen eine gleiche n. Brate.
Zu err. Lb. Geschäftliche der Wohlgeitigung Brate.
Frühe Hochschulische . . . 0.55
Frühe Goldbarich 0.35
Frühe grüne
Frühe 0.20
fr. geäuß. Widmung
fr. geäuß. Gelobarsch
fr. Wasthering, Kollmops, engel. Fröning
Gleisher Zal bringe
Dudung 1 Quart
empfehl.
B. Giesler
Rültinger und
Martiner. Tel. 66.

Hotel Verzinigung.
Sonntag, 13. Februar:
Tanz-Kränzchen
Anfang 6 Uhr.
Es laden freundlich, ein
Brannud.
Sonabend von 11 Uhr
an bestes
Schweinefleisch
Pfd. 80 Pf. bis 1 Pfd.
G. Köfken
Georgstraße 12.
Verkaufe Sonnabend
von 9 Uhr an
Schweinefleisch
Pfund 80 Pf.
bis 1 Pfd. bei
D. Rinne Rorenburg
& Martini.

Lichtspielhaus
BRAKE
„Gasthof zum deutschen Hause"
Breite Str. 64 -:- Breite Str. 64
Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Das Schlager-Programm.
Freitag, den 11. Februar,
Sonabend, 12., Sonntag, 13. Febr.:

6 Schüsse in der Nacht
Acht Kapitel aus dem Leben einer Verkommenen, nach dem Roman von „The Goose Woman"
In den Hauptrollen
Louise Dresser u. Jack Pickford.
Unter der Sonne Mexikos
Ein Drama aus den Bergen der Sierra Nevada in fünf Akten.
In der Hauptrolle Jack Hoxie.

Baby Peggy als Kinostar
Lastspiel in zwei Akten.
Emelka-Woche
Das Neueste aus aller Welt!
Sonntag nachmittag 2 Uhr:
Grosse Jugend-Vorstellung

Harry als Schulmann, 2 Akte.
Wenn die Liebe auf den Hund kommt, 2 Akte.
Baby Peggy als Kinostar, 3 Akte
Quessie geht zur Schupa, 2 Akte.
Handie - acht das Rennen, 2 Akte.
Emelka-Woche.

SPD. Brake.
Am Freitag, dem 11. Februar, abends 8 Uhr, bei D. Büsing:
Witalieder - Verlammlung!
Jahrelange Beteiligung wird dringend erwartet
Der Vorstand.

Freie Turnerschaft Brake e. V.
Sonabend, 10. Februar, abends 7 Uhr
im Zentral-Hotel: **Grosser Turner-Kappenball**
Jazzband-Musik
Grosse Ueberrassungen
Kappen gratis
Zu recht reger Beteiligung ladet sie ein, ein **Der Festausschuss**

Schützenverein Hammelwarden.
Zu dem am Sonnabend, dem 10. Februar, stattfindenden
Gesellschafts - Abend
laden wir unsere Mitglieder freuol. ein
Noch n. acht annehmliche Teilnehmer wollen sich bis zum 16. d. M. eintragen lassen beim Komitee oder Fr. Thormählen.

Achtung, Reidsarbeiter!
Verband der Gemeinde und Staatsarbeit.
Der diesjährige
Korrekionsball
findet am Sonnabend dem 12. Febr. bei H. Büsing, Friedeburg, statt. - Anfang 7.0 Uhr. - Hierzu werden alle Kollegen und Freunde eingeladen.
Das Komitee. H. Büsing.

Bauhütte Buljadingen
G. m. b. H.
Hansingstraße 79 Norenhem Telephone Nr. 479
Gemeinnütziges Unternehmen für Bauausführungen jeglicher Art nach gegebenen oder eigenen Entwürfen
Kostenlos Bauberatung
Billigste Sargbelleterung am Platze
Uebernahme ganzer Beerdigungen in guter Ausführung ohne Zuschlagen innerhalb der Stadtgemeinde

leichte Arbeit
muß das an sich wenig erfreuliche Schulguten sein. Tragen Sie die Creme handdunn auf, lassen Sie die Schube einen Augenblick stehen, hören Sie dann mit reiner Bürste blank und polieren Sie mit weichem Lappen nach. Aber nicht irgendeine Creme dürfen Sie nehmen, sondern nur die hochwertigste Lederpaste
Erdal
putzt die Schuhe pflegt das Leder!

So sehen sie aus.

Das Stuttgart wird uns geliebt: Vor dem Schwurgericht Stuttgart hatte sich am Montag der Rechtsanwalt...

Aus aller Welt.

Der Nord an Professor Kelen.



Willy John (links) und Hermann Strauß (rechts) die im Verdacht stehen, den Bremer Professor Kelen, auf Mithras...

Wieder ein Todesurteil.

(Stuttgart, 10. Februar.) Radiodienst Das Schwurgericht in Ravensburg verurteilte den 30 Jahre alten...

Zusammenstoß mit der Eisenbahn.

Gestern fuhr in der Nähe von Blankfeld in Baden ein mit Reis beladener Kohlenwagen bei einem Unfälle...

Wortüberfall auf einen Varrer.

In der larenburgischen Ortschaft Kollingen ist der latholische Varrer Koch von einem jungen Mann seiner...

Widowstrahl in einem Hotel.

In einem Hotel in der Kurfürstendamm in Berlin ist ein 50-jähriger Kaufmann aus Witten einem 20-jährigen...

Wegung durch gestohlene Frankenteile.

Ein Eisenberg wurden zwei Kaufleute aus Düsseldorf wegen eines einjährigen Kaufmanns verdächtigt...

Zwei Millionen Dollar als Preis für ein Krebsheilmittel.

In Washington hat Senator Keady einen Gesetzesentwurf...

Die Lage der Wirtschaft im Oldenburgischen.

Der Bericht des Industrie- und Handelskammerverbandes für Oldenburg-Kanal bezeichnet die wirtschaftliche Lage im 1. Vierteljahr 1927 als allgemein weiter gebessert...

Die Wirtschaftslage in der Textilindustrie wird keineswegs als günstig angesehen, obwohl im kommenden Vierteljahr mit der Erhöhung des Lohnes gerechnet wird...

Die Wirtschaftslage in der Kalandindustrie wird nicht einheitlich, doch wird aus Oldenburg Bericht nach über Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten berichtet...

In der Feinindustrie hat die Lage wenig Besserung erfahren. Im Frühjahr hofft man auf weitere Aufhebung...

Eine weitere Belebung erhofft auch die Baumwollverarbeitende Industrie. Im Oldenburg Bericht konnten die Beschäftigten etwas erhöht werden...

Ueber anzureichende Aufträge, auch in Oldenburg, wird in der Zeitung... und Hindenburgindustrie gefasst. Der Nachhol in der Beschäftigung in Oldenburg ging soweit...

In der Rührmittelindustrie war die Lage auch weiterhin gut, selbst die Brauereien hatten infolge der milden Witterung zufriedenstellende Beschäftigung...

Sehr unbefriedigend war die Geschäftslage im Fischschiffbau. Eine Nachfrage nach neuen Schiffen ist kaum vorhanden; Neubausaufträge gehen auch nicht nach Holland...

Der Getreidehandel und der Preisverfall umfassen waren allgemein befriedigend. Eine Preisverfallung dürfte nicht zu erwarten sein. Bei den Futtermitteln ist die Lage in einigen Bezirken zu wünschen übrig...

Ein 120jähriger Lebensalter.



Glaus Hinrich Ringhoff, der 17 Jahre lang Vormann auf dem Rettungsboot des Feuerlöschs 'Eibe 2' und langjähriger...

Eine interessante Erinnerung.

In einem vor einigen Tagen im Kopenhagener Socialdemokraten erschienen Artikel 'Bismarck und die Sozialdemokraten seiner Zeit' berichtet Bismarck, dessen 88. Geburtstag...

es in der Zwischenzeit weiter gebracht als ich. Sie haben umwagt Millionen Menschen, vier Millionen Wähler hinter sich...

Beurteilte Eisenbahnentwässerung.

Das Große Schöffengericht in M verurteilte drei jugendliche Angeklagte aus Gerhausen bei Elm wegen Gefährdung eines Eisenbahntransporte, und zwar Köhner zu 1 Jahr und 6 Monaten...

Entfallener Kaufmännler.

Der Rührer und Einbrecher Hans Müller, der vor einigen Wochen unter erschwerten Umständen von der Oldenburgischen Polizei verhaftet worden war...

5.45

LYA MARA

8.30

Die lachende Grille!

Ab Freitag!

DEUTSCHE LICHTSPIELE

Warnecke dirigiert!

Morgen Freitag
6 Uhr und 8.30 Uhr

Bei großem Orchester!
Leitung: Kapellmeister Hoffmann

2 Fest-Vorstellungen 2

Der Film der
150000 Mitwirkenden

Die größte Leistung
der Filmtechnik!

BEN-HUR

mit
Ramon Novarro
Regie-Fred Niblo

Der Welt gewaltigster Film!



Der große historische Film nach dem Roman von Lew Wallace

Herstellungsdauer ca. 4 Jahre! Kostenaufwand rund 17 Millionen Mark.
26300 Statisten, 8000 historische Spezialkostüme, 48 Aufnahme-Operateure,
100 seetüchtige antike Kriegsschiffe. Das atemberaubende Wagenrennen
in Zirkus Maximus.

Benutzen Sie den Vorverkauf! Sonabend und folgende Tage Anfangszeit: 6.00 und 8.45 Uhr
Numerierte Plätze an der Kasse täglich von 11 bis 1 Uhr Wochentags: 3.00 5.45 8.30 Uhr
Sonntags: 3.00 5.45 8.30 Uhr
Eintrittspreise: Wochentags und 3 Uhr Sonntags: 1.00, 1.50, 2.00 Mk. — Sonntags 6 und 8.30 Uhr: 1.50, 2.00, 3.00 Mk.

Jugendliche haben zu den ersten Vorstellungen Zutritt

Adler-Lichtspiele

Rühringer Blindenwerkstatt
Grenzstraße 80.

Leder-Ausschnitt
aus best gepoltem Leder, (Kammhörnchen und
Gummabätze kaufen sie am billigsten bei
Ocker-Neveling
Bismarckstraße Nr. 71, am Bismarckplatz

Eine Delikatesse:

Die großen delikaten Henning-
Brötchen . . . dazu Henning
Pumpernickel oder Henning-
Vollkornbrot . . . und nicht
zuletzt: eine köstliche Delikatesse,
Henning-Brot mit Rahmt.



Is Fülle. Es sich
sowie Knoblauchwurst
Janssen
Roltschlaucherei
Frenzstr. 81. Tel. 1364



Primo lettes Rollen-
schlauch sowie Rollen-
schlauch und Kurler
empfehlen sich für
Füllmasse, Rollen-
schlauch, Edlerstr. 12
Jever, Foppenjoun.

Werbt für die Parteizeitung

Die Verlobung ihrer Kinder
breiten sich anzuzeigen:
W. Carstens und Frau
F. Rippe und Frau

Ihre Verlobung geben
bekannt:
Alma Carstens
Heinrich Rippe

Aldenburg-Rüsterlele, den 10. Februar 1927.

Billigste Preise! Billigste Preise!

Eröffnung eines

Fettwaren-Hauses

am Freitag, dem 11. Februar 1927, nachmittags 2 Uhr
Rühringen, Grenzstraße 47

Achtung! Am Eröffnungstag **Achtung!**
erhält jeder Kunde beim Einkauf von 1.50 Mk. an (ausgef.
Butter und Eier) eine große hochfeine

Tafel Schokolade gratis!

Feinste Ware! Fachm. Bedienung!

Feuerbeständig-
verein & Zedelfäden
Rein Riechenstoffe etc.
Vors: K. Rademann,
Rühr. Wob. Str. 60,
Sprachs. Baum. 10-12

Freier Turn- und
Sportverein Schaar
Sonntag 12.2. ab 8
10 Uhr: Spielverein
verleumdung im Ziel-
reiben in Übung.
Hilfslos-Löscherbrennen.
Schlichtung G. Schöten
erwünscht Der Vorstand

Bürgervereine
Rühringen u. Neuenze

Die zur Kirche gehö-
renden Wirtshäuser
werden außerordentlich
am Freitag abend 7 1/2 Uhr
an der im
einberufen.
sammeln und zu sprechen
Die Vorstände

Neues Schauspielhaus
Telephon 1060.

8.15 Heute und folgende Tage 8.15

Hoheit tanzt Walzer

Operette in 3 Akten. Musik v. Leo Ascher

Das Rühringer Heimatmuseum

an der Seffingstraße 46e Oldenburgerstraße 11
öffnet Sonntag nachmittags von 3 bis 6 Uhr
Eintrittsgeld Rühringen.

Klub Unterhaltung

Donnerstag, den 12. Februar

Grosses Kappentest

im Sibethsburger Hof (Heinken).
Anfang 8 Uhr! Humor! Stimmung!
Zahlreich Besucherwart. Daakomitee

Dankjagung.

Allen Verwandten, Bekannten Freunden,
Kollegen, Arbeitskollegen und Vereinen würde
unsern lieben Verstorbene das letzte Geleit
geben und seinen Berg so reich mit Blumen
schmücken sowie Herrn Pastor Rühl für die
tröstlichen Worte am Grabe, auf diesen Weg
unsern herzlichsten Dank.
Frau Neja Reed und Angehörige
Rühringen, Rüsterlele 1.

Der schöne Reclam-Band

Eine Kaktusart auf
den besten Werken
modernster Roman-
schristlicher Dichter
und Dichter - Be-
rühmte Bücher der
Weltliteratur.

Vornehme Ausstattung
in leinem Ein-
band zum Preise nur
80 Pf bis 1.50 Mk

Kaufübliches Ver-
ständnis kostenlos.

Buchhandlung
Paul Jung & Co.
Witbelshaven, Marktstraße 46.

Restaurant Zeppele

Wüsterstraße, Tel. 2170
von 11 Uhr ab 5 Uhr
Sonntags ab 4 Uhr

Preisloft!

Es lobt fernab, ein
Aria Coriense

Dankjagung.
Für die ruhigen
Wohlfühlstunden an-
lässlich einer überaus
Dank- u. Verlobung,
insbes. dem
Schöten + Schöten
bunten herzlich
Dank + Frau
G. Rühringen
und G. Rühr.

Die Beerdigung unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter u. Grossmutter **Ww.**
Auguste Wachenhausen findet
am Freitag dem 11. Februar, nach-
mittags 1 1/2 Uhr, vom Trauerha. 20,
Hörsenstr. 106, aus statt.